



SCHLOSS DÜRRWANGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Ansbach](#) | [Dürrwangen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



© Albert Speelman

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige Wasserburg mit heute verlandetem Graben. Ein Bergfried aus dem frühen Mittelalter und Wehrmauern sind erhalten. Die Sandsteinbrücke und der Schlossbau stammen aus dem 18. Jh.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°06'35.7"N 10°23'24.4"E](#)
Höhe: ca. 440 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Schloss Dürrwangen auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der A7 die Abfahrt "Feuchtwangen-West "(111) nehmen, dann Richtung Feuchtwangen fahren. In Feuchtwangen weiter in Richtung Dürrwangen fahren, dann der Ausschilderung folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Ansbach, von dort ist Dürrwangen erreichbar mit den Bussen 827.1 nach Dinkelsbühl und von dort mit dem Bus 805.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

k.A.



Eintrittspreise

k.A.



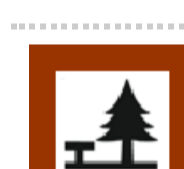
Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

k.A.



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

k.A.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

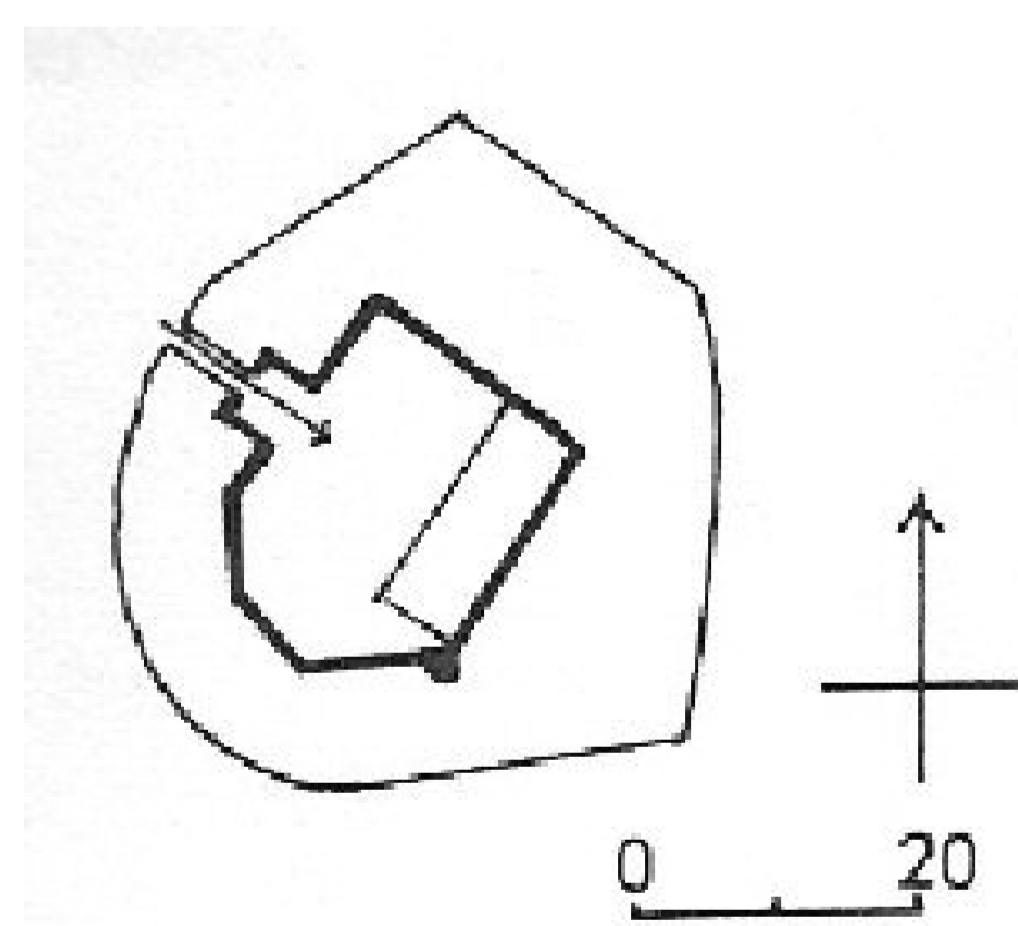
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 1998. | Der Plan ist gegenüber dem Original verändert worden.

Historie

1262	Die Burg geht als Geschenk an das Hochstift Eichstätt.
1321	Der Besitzer wird Heinrich von Dürrwangen.
1433	Die Grafen von Oettingen kaufen die Burg. Danach ging sie an die Edlen von Holzingen.
1482	Die Burg geht and die Adelman von Adelmansfelden.
Frühes 16. Jh.	Die Burg wird Amtssitz der Oettingen-Spielberg.
1525	Im Bauernkrieg wurde die Anlage geplündert.
Heute	Das Schloss wird restauriert.

Quelle: -

Literatur

R. Bach-Damaskinos, J. Schabel, S. Kothes- Schlösser und Burgen in Mittelfranken. Nürnberg, 1993.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[24.03.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

